

Einfacher Einstieg in die Wechselprozesse im Messwesen

Datum: 14.02.2011 14:50
Kategorie: IT, New Media & Software
Pressemitteilung von: EDNA-Initiative
PR-Agentur: Press'n'Relations GmbH

Neue EDNA-Fachinformation zu WiM sorgt für Übersicht

Mit ihrer neuen Fachinformation zu den Wechselprozessen im Messwesen will die EDNA-Initiative e.V. jetzt vor allem den kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen dabei helfen, die Vorgaben der Bundesnetzagentur noch fristgerecht bis zum 1. Oktober 2011 umzusetzen. „Obwohl die Zeit schon wieder sehr drängt, haben sich viele Unternehmen noch immer nicht ausreichend mit den Prozessen der WiM auseinandergesetzt. Damit laufen sie Gefahr, die Vorgaben der Bundesnetzagentur nicht rechtzeitig erfüllen zu können“, beschreibt Rüdiger Winkler, Geschäftsführer der EDNA-Initiative e.V. die derzeitige Situation. Mit der neuen WiM-Fachinformation will die EDNA-Initiative diesen Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen geben. Damit will sie dazu beitragen, dass Versorgungsunternehmen Fehler von vornherein vermeiden und die Projekte richtig aufsetzen. „Die Fachinformation wurde deswegen ganz bewusst übersichtlich gehalten. Sie fasst auf nur fünf Seiten alles Wesentliche zusammen, was im Zusammenhang mit der Einführung der WiM-Prozesse zu beachten ist“, so Winkler weiter. Die WiM-Fachinformation steht ab sofort kostenfrei unter www.edna-initiative.de zum Download zur Verfügung.

Die EDNA-Initiative empfiehlt kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen, sich vor der Entscheidung zugunsten einer Softwarelösung sich zunächst Gedanken über die mittel- und langfristige Strategie im Messwesen zu machen. Erst auf Basis einer solchen Strategie könne entschieden werden, welche Lösung für die individuelle Situation am meisten Sinn macht. „Oftmals kann es die bessere und wirtschaftlichere Alternative sein, die WiM-Prozesse beispielsweise über das Outsourcing bei einem Dienstleister oder in Kooperation mit einem anderen Stadtwerk zu organisieren“, beschreibt Rüdiger Winkler einen der Hinweise.

Zudem müssten sich die Unternehmen darüber klar sein, dass es mit der WiM-Einführung allein nicht getan ist. „GPKE beziehungsweise GeLiGas sind zwar angepasst und einige „Schönheitsreparaturen“ vorgenommen worden. Jedoch werden diese beiden Regeln noch einmal grundsätzlich überarbeitet werden müssen, da auch hier nach Vorgabe der 3. EU-Binnenmarktrichtlinie künftig ein Lieferantenwechsel innerhalb von drei Wochen möglich sein muss“, skizziert er die weitere Entwicklung. Es ist deswegen damit zu rechnen, dass nach Verabschiedung einer Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes im Frühjahr 2011 bis Ende 2011 die entsprechenden Vorgaben der BNetzA in Form einer neuen GPKE/GeLiGas vorliegen werden. Dies wird dann zur Folge haben, dass Ende 2012 oder Anfang 2013 die nächste große Veränderung im Energiemarkt umzusetzen ist.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Press'n'Relations GmbH - Uwe Pagel
Magirusstr. 33 - D-89077 Ulm

Tel.: +49 731 96287-29 - Fax: +49 731 96287-97
upa(at)press-n-relations.de - <http://www.press-n-relations.de>

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Weitere Informationen:

EDNA-Initiative e.V. – Rüdiger Winkler
c/o ifed.Institut für Energiedienstleistungen GmbH
Marie-Curie-Str. 8 - D-79539 Lörrach
Tel.: +49 7621 16308 18 - Fax: +49 7621 5500 261
r.winkler(at)edna-initiative.de - www.edna-initiative.de

Die EDNA-Initiative e.V. ist eine Vereinigung von Softwareherstellern, Unternehmensberatern und IT-Dienstleistern sowie Anwendern aus den Aufgabenbereichen des eBusiness in den Energiemärkten rund um die Energielogistik. Das Ziel der EDNA ist es, die Automatisierung der Geschäftsprozesse zwischen den Marktpartnern in der Energiewirtschaft zu fördern und dafür bestehende und neue Standards für den elektronischen Datenaustausch in den Softwaresystemen umzusetzen und damit „kaufbar“ zu machen. Gleichzeitig soll über ein Zertifizierungsverfahren und ein EDNA-Qualitätssiegel sichergestellt werden, dass IT-Systeme die festgelegten Standards auch tatsächlich erfüllen. Für den Anwender bedeutet das eine sehr viel größere Entscheidungs- und Investitionssicherheit als bisher, weil aufwändige Schnittstellenprogrammierungen und Integrationsanstrengungen überflüssig werden. Gleichzeitig kann er über die Automatisierung von Geschäftsprozessen erhebliche Rationalisierungspotenziale erschließen.

Folgende 62 Unternehmen/ Organisationen sind derzeit Mitglieder der EDNA-Initiative: AKTIF Technology GmbH, ArcMind Technologies GmbH, Atos Origin GmbH, badenova AG&Co KG, BTC Business Technology Consulting AG, CAS Concepts and Solutions AG, Client Computing Germany, co.met GmbH, ConEnergy AG, contexo Gesellschaft für Systemintegration mbH, COUNT+CARE GmbH, cronos Unternehmensberatung GmbH, EBSnet eEnergy Software GmbH, EnDaNet GmbH, EnergiePartner Süd GmbH, EnergyICT GmbH, ENSECO GmbH, EW Medien und Kongresse GmbH, FACTUR Billing Solution GmbH, Ferranti Computer Systems, Fichtner IT Consulting AG, GISA GmbH, GÖRLITZ AG, HAKOM EDV Dienstleistungsges. m.b.H, inubit AG, InterSystems GmbH, iRM integriertes Ressourcen Management GmbH, items GmbH, ITF-EDV Fröschl GmbH, KARA AG, KEMA Consulting GmbH, Kisters AG, Klafka & Hinz Energie- und Informations-Systeme GmbH, KOMKE Consulting (BDU), Landis+Gyr GmbH, make IT GmbH, Maß und Partner GmbH, Meine-Energie GmbH, msu solutions GmbH, numetris GmbH, NZR – Nordwestdeutsche Zählerrevision GmbH & Co. KG, OFFIS e.V., phi-Consulting, procilon IT-Solutions GmbH, PricewaterhouseCoopers AG, PSI Energy Markets AG, Robotron Datenbank-Software GmbH, regiocom GmbH, Schleupen AG, SEEBURGER AG, Siemens Energy Automation GmbH, SIV AG, SDK - Software Development Kopf GmbH, Software AG, SOPTIM AG, Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, SWU Energie GmbH, Syseca Ingenieurunternehmung AG, ubitronix system solutions GmbH, VisoTech Softwareentwicklungsges.m.b.H., Wilken GmbH, Wilken Neutrasoft GmbH87